

www.kinochur.ch

Samstag, 11.02.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.
13.00 2D
15.15 3D Deutsch ab 6 J.**Fifty Shades Of Grey - Gefährliche Liebe** - Anastasia (Dakota Johnson) versucht, Christian (Jamie Dornan) zu vergessen, doch Christian tut alles in seiner Macht, um sie zurückzugewinnen.
17.30, 20.00, 22.30 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Ballerina - Félicie, das Waisenmädchen, hat eine grosse Leidenschaft: das Tanzen.
12.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.**7 Minuten nach Mitternacht - A Monster Calls** - Ein zum Monster gewordener Baum steht Conor bei.
13.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.**Monster Trucks** - Ein junger Mann findet einen alten Truck und damit neuen Freund.
13.15 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.**Mein Leben als Zucchini** - Nach dem Tod seiner Mutter muss ein kleiner Junge in ein Heim.
14.45 Deutsch ab 8 J.**Zaunkönig - Tagebuch einer Freundschaft** - Dokumentarfilm des Churer Regisseurs Ivo Zen.
15.15 Dialekt ab 12 empf 14 J.**Das Mädchen vom Änzloch** - Portrait eines Mädchens, das isoliert lebt und unterschätzt wird.
15.30 Dialekt ab 10 J.**Wendy - Der Film** - Wendy schliesst auf dem Reiterhof ihrer Oma Freundschaft mit einem verwunschenem Pferd.
16.45 Deutsch ab 6 J.**Manchester By The Sea** - Lee muss nach dem Tod seines Bruders zurückkehren. 6 Oscar Nominierungen 2017.
17.15 E/d/f ab 12 empf 14 J.**Mein Blind Date mit dem Leben** - Der fast blinde Sali will Hotelier werden und bewirbt sich.
17.30 Deutsch ab 8 J.**Unerhört Jenisch** - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.
18.45 Dialekt ab 6 J.**Hidden Figures** - Die unglaubliche Geschichte von drei herausragenden Frauen. 3 Oscar Nominierungen 2017.
20.00 E/d/f ab 6 empf 10 J.**La La Land** - Romantische Komödi. 7 Golden Globe 2017. 14 Oscar Nominierungen 2017.
20.15 E/d/f ab 6 empf 10 J.**The Lego Batman Movie** - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.
20.45 3D Deutsch ab 6 J.**Rings** - Teil 3 der Horror Reihe rund um das tödliche Videotape.
22.30 Deutsch ab 16 J.**Split** - Ein psychisch kranker Mann terrorisiert drei von ihm gekidnappte Mädchen. Horrorfilm.
20.45 Deutsch ab 16 J.**xxX: Die Rückkehr des Xander Cage** - Extremsportler Xander Cage kehrt als Geheimagent zurück.
23.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Sonntag, 12.02.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.
11.45 Dialekt ab 6 J.**The Lego Batman Movie** - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.
13.45 3D Deutsch ab 6 J.**Fifty Shades Of Grey - Gefährliche Liebe** - Anastasia versucht, Christian zu vergessen.
16.00, 18.30 Deutsch 21.00 E/d/f ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Zaunkönig - Tagebuch einer Freundschaft - Dokumentarfilm des Churer Regisseurs Ivo Zen.
10.30 Dialekt ab 12 empf 14 J.**Das Mädchen vom Änzloch** - Portrait eines Mädchens, das isoliert lebt und unterschätzt wird.
10.30 Dialekt ab 10 J.**Thimm Thaler** - Timm verkauft sein unwiderstehliches Lachen an den Baron Lefuet.
10.45 Deutsch ab 10 J.**Wendy - Der Film** - Wendy schliesst auf dem Reiterhof ihrer Oma Freundschaft mit einem verwunschenem Pferd.
12.15 Deutsch ab 6 J.**Ballerina** - Félicie, das Waisenmädchen, hat eine grosse Leidenschaft: das Tanzen.
12.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.**7 Minuten nach Mitternacht - A Monster Calls** - Ein zum Monster gewordener Baum steht Conor bei.
13.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.**Unerhört Jenisch** - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.
14.15, 18.30 Dialekt ab 6 J.**Mein Leben als Zucchini** - Nach dem Tod seiner Mutter muss ein kleiner Junge in ein Heim. 1 Oscar Nominierung bester Animationsfilm.
14.45 Deutsch ab 8 J.**La La Land** - Romantische Komödi. 7 Golden Globe 2017. 14 Oscar Nominierungen 2017.
15.15 E/d/f ab 6 empf 10 J.**The Lego Batman Movie** - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.
16.15 2D 21.00 3D Deutsch ab 6 J.**Kultur Kino Chur: A Dragon Arrives! - Ein Trigonfilm** - Ein pittoreskes Mysterium, das befremdet.
16.30 OVI/d/f ab 16 J.**Manchester By The Sea** - Lee muss nach dem Tod seines Bruders zurückkehren. 6 Oscar Nominierungen 2017.
17.45 E/d/f ab 12 empf 14 J.**Hidden Figures** - Die unglaubliche Geschichte von drei herausragenden Frauen. 3 Oscar Nominierungen 2017.
18.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.**Mein Blind Date mit dem Leben** - Der fast blinde Sali will Hotelier werden und bewirbt sich.
20.30 Deutsch ab 8 J.**Rings** - Teil 3 der Horror Reihe rund um das tödliche Videotape.
20.30 Deutsch ab 16 J.**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Die Galerie Edition Z zeigt Lust am Kopf

In Chur präsentiert die Galerie Edition Z derzeit Werke der Emser Künstlerin Gudelia Kobelt. Im Rahmen der Ausstellung wird ein Katalog sowie eine eigens für die Schau konzipierte Edition präsentiert.



Gesichter voller Geschichten: Neben Radierungen und Malereien präsentiert Gudelia Kobelt in der Churer Galerie Edition Z auch Plastiken.

Bild Yanik Bürkli

von Andrin Schütz

Schmerzhaften Vernarbungen gleich überziehen rudimentär verarbeitete Nähte im Leder einen orangefarbenen Kopf. Selbst die Augen scheinen einer Narbe gleich zugenäht. Ohne Blick, sprachlos und anonym, dennoch aber voller Geschichten bleiben die Gesichter je eines von vielen. Gleich daneben scheinen leere Augenhöhlen ins Nichts zu starren, ein anderes Exemplar wiederum ist mit Stoff überzogen und präsentiert sich als ausdrucksstarke Metapher des menschlichen Leidens.

Sie starren, weinen und lächeln

Schön sind sie nicht, die Gesichter und Köpfe, welche die 1962 geborene Gudelia Kobelt im kleinen Ausstellungsraum der Galerie Edition Z in Chur so konzentriert versammelt hat. Und das sollen sie auch nicht sein: Vielmehr

sollen die Radierungen, Malereien und Plastiken, die sich allesamt mit dem Motiv des Kopfes und des menschlichen Antlitzes befassen, ein «Archiv der Erinnerungen» generieren und dem Betrachter die Geschichten der menschlichen Existenz in ihren positiven wie auch negativen Aspekten paradigmatisch vor Augen führen.

Und so umringen sie uns denn in beinahe bedrohlicher Anzahl in der

«Wir sind uns gewohnt wegzuschauen, wann immer es unangenehm wird.»

Gudelia Kobelt
Künstlerin

Galerie Edition Z, die Existenzen und ihre Geschichten. Sie starren uns an, weinen in unserer Gegenwart, denken nach oder lächeln verschmizt über unsere Gegenwart.

Von Maskenschnitzer beeindruckt

Es gelingt Kobelt, auf kleinstem Raum ein spannungsvolles und herausforderndes Panoptikum des menschlichen und gesellschaftlichen Seins zu entwickeln. Schon als Kind zeigte sie sich fasziniert und beeindruckt von den hölzernen Fratzen des Emser Maskenschnitzers Albert Anton Willy (1872–1954). Das Motiv hat sie bis heute nicht losgelassen. Inspiration für ihre stereotyp und typologisch anmutenden Charaktere findet die ehemalige Buchhändlerin und Absolventin der Kunstschule Wetzikon sowie zahlreicher Sommerakademien in der Presse oder auch auf der Strasse. Geradezu mit «Lust am Kopf», so Kobelt, macht sie sich

Tag für Tag ans Werk und geht auf die Suche nach möglichen Motiven. Dies tut sie «ohne Anspruch an Schönheit oder Freundlichkeit des Gesichtes». Denn wir seien es uns gewohnt wegzuschauen, wann immer es unangenehm werde. «Ich möchte den Betrachter mit meiner Arbeit dazu herausfordern, immer hinzuschauen und sich mit dem Gegenüber auseinanderzusetzen.»

In der Materialisierung ihrer Plastiken wiederum überlässt Kobelt auch gerne mal dem Zufall die Regie. «Manchmal entscheide ich mich bewusst für ein Material, zum Beispiel Leder oder Polyester», erzählt Kobelt. Sonst habe sie einen Tisch mit einem Sammelsurium von Materialien. Zu Anfang einer Arbeit greife sie oft einfach hinein in den Haufen. «Das Material, das ich herausziehe, wird dann Teil meiner künstlerischen Aufgabe.»

Aussergewöhnlich ist auch das Material der Edition: Es sind 20 originale Radierplatten, die Negative von Gesichtsausdrücken jeglicher Stimmungslage zeigen.

Monumentale Radierung

Das Medium der Radierung wiederum findet sich, dieses Mal allerdings in gedruckter Form, in einem für die Technik der Radierung nahezu monumental gefassten Wandbild mit den Massen 124 mal 200 Zentimeter wieder, das eine Serie von 98 Gesichtern zeigt.

Trotz der beeindruckenden Anzahl an menschlichen Antlitzern, die Kobelt über die Jahre hin geschaffen hat, braucht sie sich wohl kaum Sorgen um einen Mangel an Motiven zu machen. Denn wie Kobelt selbst sagt: «Es gibt enorm viele verschiedene Menschen – meine Arbeit lässt sich also nahezu unendlich fortführen.»

«Gudelia Kobelt». Bis 18. Februar. Galerie Edition Z, Vazerolgasse 6, Chur. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 14 bis 17 Uhr, Samstag, 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 079 310 40 31. Weitere Infos unter www.galerie-edition-z.ch.

Komitee übergibt Petition

Anlässlich der Debatte zum neuen kantonalen Kulturförderungsgesetz im Grossen Rat in Chur am Montag, 13. Februar, wird das Initiativkomitee des Kulturkantons Graubünden um 13.30 Uhr seine Petition mit über 3000 gesammelten Unterschriften dem Standespräsidenten Michael Pfäffli übergeben. Der Anlass wird von einem Ensemble des Chores Incantanti musikalisch untermalt.

Die Öffentlichkeit ist laut einer Mitteilung herzlich eingeladen, der Übergabe sowie der anschliessenden Debatte im Saal des Grossen Rates auf der Tribüne beizuwohnen und damit gemeinsam ein Zeichen für die Bündner Kultur zu setzen. Weitere Informationen zum Initiativkomitee finden sich im Internet unter www.kulturlobby-gr.net. (so)

Violinist trifft auf Pianisten

Mit dem jungen Geiger Marc Bouchkov und dem Pianisten Oliver Schnyder und treten heute Samstag, 11. Februar, um 18.15 Uhr zwei Generationen an einem Konzert am Arosa-Musikfestival auf. Unter dem Titel «Orpheum Young Soloists On Stage» spielen die beiden Musiker in der evangelischen Kirche in Arosa die Sonaten für Violine und Klavier von Franz Schubert D.574 und von César Franck FWV 8, beide in A-Dur. Während Francks Sonate mit elegischen Melodien und voller Klangfülle auftrumpft, lehnt sich Schubert mit der Viersätzigkeit an die Klaviersonaten Beethovens an.

Schnyder spielt zwischen diesen Werken die Sonate für Klavier solo von Béla Bartók, die von volksliedhaften Melodien geprägt ist. (so)

Unglaublich laden zum Konzert

In der Aula des Schulhauses in Lenzerheide treten morgen Sonntag, 12. Februar, um 19 Uhr die acht Musiker der Formation Unglaublich auf. Sie präsentieren ihr fünftes Bühnenprogramm «Acht wie Blech und Schwefel».

Die Berufsmusiker von Unglaublich stammen laut Mitteilung aus der ganzen Schweiz. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, den Spass, den sie mit ihren Instrumenten haben, mit voller Wucht ins Publikum zu schleudern. Und die Wucht ist gross – handelt es sich bei Unglaublich doch um erwachsene Männer, ausgestattet mit sieben Blechblasinstrumenten, zwei kleinen Holzstöckchen und einem Drumset. Der Eintritt zum Konzert ist frei. (so)

Puppenspiel mit Pirat Eiertätsch

Im Sporthotel «Garni» in Maloja tritt morgen Sonntag, 12. Februar, um 16.30 Uhr die Puppenspielerin Bettina Leibundgut vom Kindertheater Bubu auf. Sie gibt die Geschichte vom «Pirat Eiertätsch und em hellblaue Puddelhund» für Kinder ab vier Jahren zum Besten. Darin sucht Diener Schlotteri den königlichen Puddelhund Josephine, und Kasperli hilft ihm dabei. Hat vielleicht der Pirat Eiertätsch den Puddelhund gestohlen? Kann Kasperli den Piraten mit der Hilfe von Lumpi überlisten?

Nach einer kleinen Zvieripause wird Leibundgut noch eine zweite Geschichte spielen. Der Inhalt soll laut Mitteilung jedoch eine Überraschung bleiben. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 081 824 31 88. (so)